News

News: Auch auf Juist ist ein toter Grindwal gestandet

Beigetragen von S.Erdmann am 07. Nov 2019 - 16:26 Uhr

Derzeit hat man an der ostfriesischen Küste drei tote Wale gefunden, unter anderem auf Borkum und in der Krummhörn, der dritte Wal ist an der Westspitze von Juist angekommen. Dieser ist rund sechs Meter lang, er ist zwischen Juist und Memmert angetrieben. Mitarbeiter des NLWKN haben das Tier verschoben, damit es bei Flut nicht wieder abtreiben kann und zudem nicht gleich sichtbar ist.

Das Lebensmittel- und Veterinärinstitut Oldenburg des LAVES (Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit), welches die hoheitliche Aufgaben in den Bereichen der Diagnostik und Bekämpfung von Tierseuchen und anderen Tierkrankheiten hat, war bereits vor Ort und hat Proben genommen um zu untersuchen, woran der Wal verstorben ist. Weitere Infos liegen JNN zurzeit noch nicht vor.

Wir möchten aber darauf hinweisen, dass es sich bei dem Tier um keinen schönen Anblick handelt, insbesondere mit Kindern sollte man deshalb von einem Besuch absehen. Zudem liegt der Kadaver in der Schutzzone 1 des Nationalparks.

JNN-FOTO: STEFAN ERDMANN

Article pictures

